

L01137 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 28. 6. 1901

,Pörtschach 28/VI 1901

Lieber Arthur! Es war Zeit daß Sie von Sich hören ließen. Ich wußte nur durch die N. Fr Pr daß Sie in Tirol sind. Ich war – um mir Heiterkeit zu holen – 3 Tage in Venedig, gleichzeitig mit Hugo, doch wußten wir von einander nichts, und erst als ich zurückkam erfuhr ich daß er auch dort war. Ich habe mir aber keine Heiterkeit aus Venedig geholt.

5 „Ich möchte wissen wann Sie herkommen, und ob und wann Paul hieherkommt.
Ludassy und Alexander Engel habe ich hier gesprochen. – L. erklärte es unsicher
daß Sie kämen. Hirschfeld (Robert) hat uns besucht. Was ist mit Salten und sei-
10 nem bodenständigen Brett; aber wichtiger: Was ist mit Ihnen? Ist Salzburg noch
immer gegen Verstimung gut? Von Herzen

Ihr

Richard

⑨ CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 700 Zeichen

Handschrift: blauer Buntstift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »163«

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 152.